

hinderte größere Ausbreitungen. 60 Reuterer wurden verhaftet.

(W. I. B.) Paris, 7. Februar. Aus Nancy wird gemeldet, daß in dem Sprengstoffmagazin der Bergwerke von Lucquegnien bei Briey eine große Menge Pulver und Dynamit, sowie mehrere tausend Ränder explodierten. Sechs Arbeiter wurden getötet, das Gebäude wurde vollständig zerstört. Die Fenster Scheiben sämtlicher Bauwerke der Umgebung wurden zertrümmert.

(W. I. B.) Rom, 7. Februar. „Popolo Romano“ veröffentlicht einen langen Artikel über die deutsche Hilfsaktion für das Erdbebengebiet. Das Blatt erinnert an die vom Deutschen Kaiser gespendeten Baraden und erwähnt die Tatsache, daß die deutschen Sammlungen 8 Mill. Lire ergeben haben. Es nennt darauf die einzelnen deutschen Sammelstellen und die Verteilungszentren in Italien und schließt mit dem Ausdruck aufrichtigen und unvergänglichen Dankes an Deutschland.

(W. I. B.) Syrakus, 8. Februar. Aus Bonoto wird gemeldet, daß ein Erdstoß die dortigen Bewohner gestern abend veranlaßte, ihre Häuser zu verlassen. Ein starker Erdstoß, der in Ventini wahrgenommen wurde, bewog die Bevölkerung, die ganze Nacht im Freien zuzubringen.

(W. I. B.) Lissabon, 7. Februar. Heute früh 1 Uhr 58 Min. wurde hier ein Erdbeben verspürt, das 10 Sekunden dauerte und dem unterirdischen Getöse und zwei Erdstöße vorangingen. In den Häusern gerieten die Möbel ins Schwanken, und die Bewohner liefen erschreckt auf die Straße. Nach anderthalb Stunden ereignete sich abermals ein heftiger Erdstoß.

(W. I. B.) Santiago de Chile, 6. Februar. (Auf deutsch-antlantischen Kabel.) Unter den Trümmern des Gebäudes der hiesigen deutschen Gesandtschaft ist der verlorene Leichnam des Sekretärs Vedert gefunden worden. Nach weiteren Meldungen bestätigt sich der Verdacht, daß der Sekretär ermordet wurde. Die ärztliche Untersuchung ergab, daß sein Schädel in zwei Teile gespalten war. (Teilweise wiederholt.)

(W. I. B.) Tampa (Florida), 7. Februar. Ein Kraftwagen, in dem sich der ehemalige Präsidentschaftskandidat Bryan befand, fuhr gegen das Geländer einer Brücke. Bryan wurde herausgeschleudert und gegen das eiserne Geländer gequetscht. Er erlitt eine schwere Verletzung am Bein.

(W. I. B.) Atlanta (Georgia), 6. Februar. Ein Orkan zerstörte gestern zahlreiche Häuser. Zwölf Personen sind dabei getötet und viele verletzt worden.

Land- und Forstwirtschaftliches.

* Der Landwirtschaftliche Kreisverein zu Dresden wird auch in diesem Jahre an verschiedenen Orten seines Bereiches Frühjahrsbesitzversammlungen abhalten. Die erste dieser Versammlungen findet am 15. Februar in Reusdorf statt. Im Mittelpunkt der Redaktionen steht das Thema „Der landwirtschaftliche Betrieb in der Gegenwart“, wozu der Kreisvereinsvorsitzende Hr. Geh. Oekonomierat André (Trautenburg) den Bericht geben wird. Außerdem soll über etwa aus der Mitte der Versammlung kommende Fragen verhandelt werden.

Volkswirtschaftliches.

○ In der Aufsichtsratsitzung der Sächsischen Osen- und Chamottewarenfabrik (vorm. Ernst Leichert) in Reichen wurde beschlossen, für das verlossene Geschäftsjahr eine Dividende von 10 % in Vorschlag zu bringen. Im Vorjahre wurden 15 % Dividende verteilt.

○ Der Aufsichtsrat der Porzellanfabrik zu Kloster Seilsdorf bringt für 1908 eine Dividende von 8 % (im Vorjahre 10 %) und auf die Genusscheine einen Gewinnanteil von je 7,50 M. (im Vorjahre 13,75 M.) zur Verteilung in Vorschlag.

○ Der Aufsichtsrat der Porzellanfabrik Rabla schlägt die Ausschüttung von 12 % (im Vorjahre 25 %) Dividende vor, was unserer am 31. Dezember veröffentlichten Dividendenübersicht entspricht. Auf neue Rechnung werden diesmal 114000 M. (im Vorjahre 14458) vorgetragen.

○ Die von uns schon erwähnte außerordentliche Generalversammlung der Porzellanfabrik Triptis wird nunmehr auf Freitag, den 5. März, nach Dresden einberufen. Die Aktionäre werden im Zusammenhang mit der angelegentlichsten Angliederung der Flaschen- und Tafelglasfabriken der Firma S. Hilschmann Söhne in Teplitz-Tschau und Eichwald an die Teplitzer Zweigniederlassung der Triptis-Gesellschaft Beschluß zu fassen haben über Aufnahme einer Anleihe von 100000 M. und Erhöhung des Aktienkapitals um 2 auf 4 Mill., ferner Erhöhung der Mitgliedszahl des Aufsichtsrats bis zu zehn (bisher sieben) und Abänderung der Statuten unter anderem dahin gehend, daß künftig Gegenstand des Unternehmens ist: die Fabrikation von Porzellan, Glaswaren und anderen keramischen Artikeln, sowie Gewinnung hierzu erforderlicher Rohprodukte, deren Bewertung, ferner die Errichtung von Zweigniederlassungen, der Erwerb von, sowie die Beteiligung mit Kapital an anderen Unternehmungen ähnlicher Art.

○ Die Weißdeutsche Zuteilspinnerei und Weberei in Babel verteilte 9 Proz. Dividende (gegen 7 1/2 Proz. im Vorjahre) und 33 M. (im Vorjahre 0) auf die Genusscheine.

* Berliner Börsenbericht vom 8. Februar. Fondsbörse Rangels besonderer Anregung gestaltete sich das Geschäft bei Beginn ruhig. Die Kurse zeigten nur geringe Veränderungen gegen vorgehen. Durch Festigkeit zeichneten sich Renten aus, von denen neben den deutschen Anleihen namentlich Russen bei anziehenden Kursen lebhafter umgekehrt wurden. Auch in Kolonialanteilen herrschte zeitweise ein reges Geschäft. Von Banken war Russenbank begehrt und höher. Auf dem Bahnenmarkt war das Geschäft sehr beschränkt. Lombarden bröckelten ab. Am Montanaktienmarkt war die Kursbewegung anfangs gering. Später führten angeblich Privatnachrichten von einer wahrscheinlichen Ermäßigung der Stahlpreise in Amerika zu einer Abschwächung, wovon namentlich Phosphatien betroffen wurden. In der zweiten Börsenhälfte trat jedoch eine Erholung ein. Hierzu trug namentlich die Festigkeit des Rentenmarktes bei, wo besonders Diskontokommandit und Deutsche Bank anzogen. Täglich handbares Geld 1 1/2 %.

(W. I. B.) Berlin, 5. Februar. Die Leitung der Vereinigung deutscher Elektrizitätsfabrikanten teilt mit, daß das Kartell am 4. d. M. aufgelöst worden ist.

(W. I. B.) Berlin, 6. Februar. In der heutigen Sitzung des Aufsichtsrats der Großen Berliner Straßenbahn wurde der Jahresabschluss für 1908 genehmigt und beschlossen, der zum 6. März d. J. einzuberufenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 8 1/2 % nach angemessenen Abschreibungen und Rückstellungen in Vorschlag zu bringen.

(W. I. B.) London, 6. Februar. Nach dem Handelsausweis wurden im Monat Januar in Großbritannien Waren im Werte von 53511359 Pfd. Sterl. eingeführt; der Rückgang der Einfuhr betrug 2852020 Pfd. Sterl. Die Ausfuhr stellte sich im Januar auf 28803046 Pfd. Sterl., was eine Abnahme von 5604721 Pfd. Sterl. bedeutet. Die Ausfuhrziffern weisen in allen Hauptkategorien, hauptsächlich aber in Eisen, Stahl, Baumwolle, Wolle, Drogen und Farbstoffen einen Rückgang auf.

Produktenbörse zu Dresden, 8. Februar, nachmittags 2 Uhr.
Weizen per 1000 kg netto, weißer, 212-220 M., brauner, 75 bis 78 kg 206-212 M., brauner, feuchter, 70-74 kg, 196 bis 204 M., russischer, rot, 240-248 M., russischer, weiß, — M., Kanjas 246-250 M., Argentinier 246-249 M., amerikanischer, weiß, 233-235 M., Roggen per 1000 kg netto, sächsischer, neuer 70-74 kg, 158-166 M., preussischer — M., russischer 186-190 M., Gerste per 1000 kg netto, sächsischer neu 183-196 M., schlesische 196-210 M., polener 196-205 M., böhmische 215-225 M., mährische — M., Futtergerste 144 bis 147 M., Hafer per 1000 kg netto, sächsischer, 167-175 M., do. neu, — M., schlesischer u. polener — M., Weizen per 1000 kg netto Cinquintine, alt 185-195 M., do. neu 179-189 M., La Plata, gelber, alt 173 bis 178 M., Rundmais, gelb, alt 173 bis 178 M., do. neu Frucht 157-165 M., Erbsen per 1000 kg netto, Futterweizen 190-197 M., Bohnen per 1000 kg netto — M., Widen per 1000 kg netto sächsischer 165-175 M., Buchweizen per 1000 kg netto, inländischer, 200-210 M., fremder 200-210 M., Erbsen per 1000 kg netto, Wintererbsen, trocken, — M., Leinöl per 1000 kg netto, feine 255-265 M., mittlere 245 bis 255 M., La Plata 240-245 M., Bombay — bis — M., Rüböl per 100 kg netto mit Faß, raffiniertes 65,00 M., Kapstücken per 100 kg, Dresdner Marken, lange 13,50 M., runde — M., Leinöl Dresdner Marken, per 100 kg L 18,50 M., II 18,00 M., Weizenmehl per 100 kg netto ohne Sad 32,00-34,00 M., Weizenmehl per 100 kg netto ohne Sad erst. der Abt. Abgaben Dresdner Marken, Kaiserauszug 36,00-36,50 M., Grieslerauszug 35,00-35,50 M., Semmelmehl 34,00-34,50 M., Bäckermundmehl 32,50-33,00 M., Grieslermehl 24,50-25,50 M., Bohlenmehl 19,00-20,00 M., Roggenmehl per 100 kg netto ohne Sad, Dresdner Marken Nr. 0 25,50-26,00 M., Nr. 0/1 24,50-25,00 M., Nr. 1 23,50 bis 24,00 M., Nr. 2 21,00-22,00 M., Nr. 3 17,50-18,00 M., Futtermehl 14,20-14,40 M., Weizenkleie per 100 kg netto ohne Sad Dresdner Marken, grobe 11,80-11,80 M., feine 11,00 bis 11,20 M., Roggenkleie per 100 kg netto ohne Sad, Dresdner Marken 12,40-12,80 M. Wetter: Bedeckt. Stimmung: Ruhig.

* **Dresdner Marktpreise am 8. Februar.** Kartoffeln 50 kg 3 M. — Pf. bis 3 M. 20 Pf. Neu in Gebund 50 kg 3 M. 60 Pf. bis 3 M. 80 Pf. Roggenstroh, Flegelbruch, per Schock 34 M. — Pf. bis 36 M. — Pf.

Berlin, 8. Februar. (Produktenbörse.) Weizen per Mai 219,75, per Juli 220,50, per September 210,00. Steigend. Roggen per Mai 175,50, per Juli 178,75, per September —. Höher. Hafer per Mai 166,75, per Juli 168,00. Fest. Mais ameril. mixed per Mai —, per Juli 149,50. Geschäftlos. Rüböl per Februar 62,00, per Mai 56,80, per Juli 53,40. Ratt.

Letzte Drahtnachrichten.

Hamm, 8. Februar. Der Kronprinz und die Kronprinzessin haben die Jugendverwaltung Raddob auf ihren Wunsch von der Verteilung der gesammelten Spenden von 300000 M. entbunden und damit die Knappschaffstasse Bochum betraut. Das Geld ist der Sparkasse Hamm überwiesen worden.

Berlin, 8. Februar. Nach einer Blättermeldung ist dem Staatssekretär v. Schoen vom Großherzoge von Hessen die Freiherrnwürde verliehen worden.

Berlin, 8. Februar. Der frühere Reichstagsabgeordnete Goppreddiger a. D. Adolf Stöcker ist in Bozen gestorben.

Wien, 8. Februar. Wie der „Neuen Freien Presse“ aus Prag gemeldet wird, sind beim gestrigen Bummel auf dem Graben einzelne Zusammenstöße vorgekommen, wobei die Wache gegen die Fischer einzuschreiten genötigt war. Als der Andrang am Graben zu stark geworden war, wurde der Graben von der Wache geräumt und abgeperrt.

Paris, 8. Februar. Der Dichter Catulle Mendès hat in der vergangenen Nacht bei einem Eisenbahnunfälle den Tod gefunden.

London, 8. Februar. Der König und die Königin sind heute vormittag 10 Uhr 45 Min. nach Berlin abgereist.

Meßina, 8. Februar. Gestern abend 4 10 Uhr wurde ein starker und um 10 Uhr ein leichterer Erdstoß verspürt. Heute vormittag 9 Uhr ereignete sich wiederum ein Erdstoß.

Santiago, 8. Februar. Über den Brand in der deutschen Gesandtschaft wird weiter berichtet, daß auch die Archive der Gesandtschaft zerstört worden sind. Allem Anscheine nach liegt Brandlegung im Anschluß an einen Einbruch vor. Der Körper des kanzlistischen Bedienten ist unter den Trümmern aufgefunden worden. Der Verdacht, daß ein Verbrechen verübt wurde, ist durch den ärztlichen Befund fast zur Gewißheit erhoben worden. Der Schädel der Leiche erwies sich als beinahe in zwei Teile gespalten, so daß an einem Gewalttate nicht gezweifelt werden kann. Man bringt den ganzen Vorfall mit Drohbrieffen in Verbindung, die wiederholt bei den Mitgliedern der Gesandtschaft eingegangen waren.

Specialausschank Münchner Löwenbräu
Palais de Saxe Reuss. Palais
Moritzstr. Landhausstr.
Heute und folgende Tage
St. Bennobier
Vorzügl. Küche Bier direkt vom Fass
wozu höflichst einladet
805 W. Hustedt.

Sächsische Bank zu Dresden.

Wir übernehmen bei unserer Hauptstelle in Dresden, Schloßstraße 7,

Wertpapiere in sichere Verwahrung und Verwaltung

unter den im Regulativ festgesetzten Bedingungen und besorgen demnach die Abtrennung und Einziehung der Zins-Coupons und Dividenden-Scheine, die Kontrolle über Verlosungen und das Zutasso verlosener und rückzahlbarer Papiere, den Bezug neuer Couponsbogen und definitiver Stücke, Ausübung von Bezugsrechten und weitere Einzahlungen auf Aktien u. nach vorher eingeholtem Auftrage und Hinterlegung der erforderlichen Gelddetekte, die Entgegennahme von Hypothekenzinsen, sowie

den An- und Verkauf von Wertpapieren und alle mit der Anlage und Verwertung von Kapitalien verbundenen Manipulationen.

Das Regulativ, sowie die zu der Hinterlegung erforderlichen Formulare können von uns und unseren Filialen in Annaberg, Chemnitz, Leipzig, Reichenbach i. S., Reichenbach i. S., Zittau und Zwickau i. S. unentgeltlich bezogen werden, auch sind die Filialen bereit, zwischen den Antragstellern und uns das Erforderliche zu vermitteln.

Durch Verordnung des Königlich Preussischen Ministeriums der Justiz können Mündelgelder im Falle des § 1808 des Bürgerlichen Gesetzbuchs bei uns und unsern Filialen angelegt werden.

Sächsische Bank zu Dresden.
Die Direktion.

165

Dresdner Felsenkeller-Pilsner

malzreich, wohlschmeckend u. gut bekömmlich — bester Ersatz für das sogenannte echte Pilsner — liefert in

Siphons

preiswert frei ins Haus

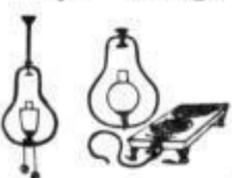
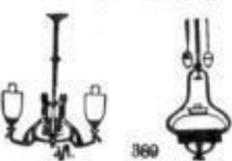
Eberlbräu

Hauptdepot Bönischplatz 11.

Telephon-Nr. 3257.

731

Kretzschmar, Bösenberg & Co.,
Nächst Pirnaischer Platz
Serrestr. 5/7. Tel. 3160.



Komplette Wohnungseinrichtung von (auswählbar) Beleuchtungskörpern Mark 60.—

Kretzschmar, Bösenberg & Co.,
Nächst Pirnaischer Platz
Serrestr. 5/7. Tel. 3160.

Ernst Micklich
12 Wallstraße 12 517
gegenüber Zahnsgasse.
Toiletteartikel
Bürsten Kämme
Schildkröt-Reparaturen
werden sorgfältig ausgeführt.

Lose

K. S. Landes-Lotterie
Ziehung der 3. Klasse
am 10. u. 11. Februar
empfehlen und verleiht
Alexander Hessel,
Dresden, Weißgasse 1,
Ode König Johannstraße,
u. Breitestraße 7. 55

Meissner Dombau-Geld-Lotterie.
Ziehung: 4. bis 8. März.
10033 Geldgewinn u. 1 Preis, zahlbar über 1000 M., im Betrag von Mark
192500
Im glücklichsten Falle ist der größte Gewinn Mark
75000
Prämie und Hauptgewinn:
50000
25000
10000
5000
S.W. M.W.
Lose à 3 Mk. (Preis und Liste nach Anford. 30 Pf. nach)
versendet das General-Debit:
Alexander Hessel
König, Straße, Lotterie-Geschäfte
Dresden, Weißgasse 1.
Verkaufstellen überall durch Plakate kenntlich. 515